

Kurzbiographie Prof. Alexander Skotnicki

Prof. Alexander Skotnicki ist im Hauptberuf Professor für Hämatologie und Dekan der medizinischen Fakultät an der Krakauer Jagiellonen-Universität. Sein wissenschaftlicher Ruhm basiert auf dem Gebiet der Hämatologie und insbesondere der Knochenmarkstransplantation. Im Bereich der Medizin hat er über 300 wissenschaftliche Artikel verfasst und ist Mitautor von 13 Handbüchern.

Darüber hinaus aber hat er sich der polnisch-jüdisch-deutschen Versöhnung verschrieben. In zahlreichen Artikeln und Ausstellungen hat er immer wieder das historische Verhältnis von Juden, Polen und Deutschen thematisiert.

Skotnickis Beitrag als Historiker umfasst Artikel, Ausstellungen und Bücher über „Medizin und Pharmazie im Ghetto (2002); den Mediziner Julian Alexandrowicz im Widerstand (2001); Zwei Gesichter der Krakauer Juden (2006); Das besetzte Krakau (2003); Die Nazi- und die sowjetische Invasion 1939 (2006); Militärparaden Marschall Pilsudskis (2005); Die Rolle Oskar Schindlers bei der Errettung der Krakauer Juden (2004); Die jüdische Gemeinde in Polen (2006).

Von ihm stammt das wohl fundierteste Buch über Oskar Schindler. (Oscar Schindler in the eyes of the Cracowian Jews rescued by him, Cracow 2008; in deutscher Übersetzung ab 2012). In jahrelangen Recherchen hat er alle noch lebenden „Schindlerjuden“ interviewt und bietet eine multiperspektivische Sichtweise auf den anfänglichen Opportunisten und späteren Retter von über 1200 Juden aus dem KZ Plaszow.

Prof. Skotnicki ist Träger sämtlicher polnischer Verdienstorden, er ist Preisträger des Jan Karsky und der Pola Nirenska Auszeichnung des New Yorker YIVO-Instituts für die Polnisch-Jüdischen Beziehungen (2009) und wurde von der Krakauer Zeitung „Gazeta Krakowska“ zur Person des Jahres 2009 gewählt.

Für seine Bemühungen zur Sicherung des Jüdischen Erbes in Polen wurde Skotnicki von der Israelischen Botschaft und dem polnischen Kultusministerium mit dem Ehrendiplom „Chroniac Pamiec“ ausgezeichnet.